



Jetzt jede Woche NEU

# BESSY

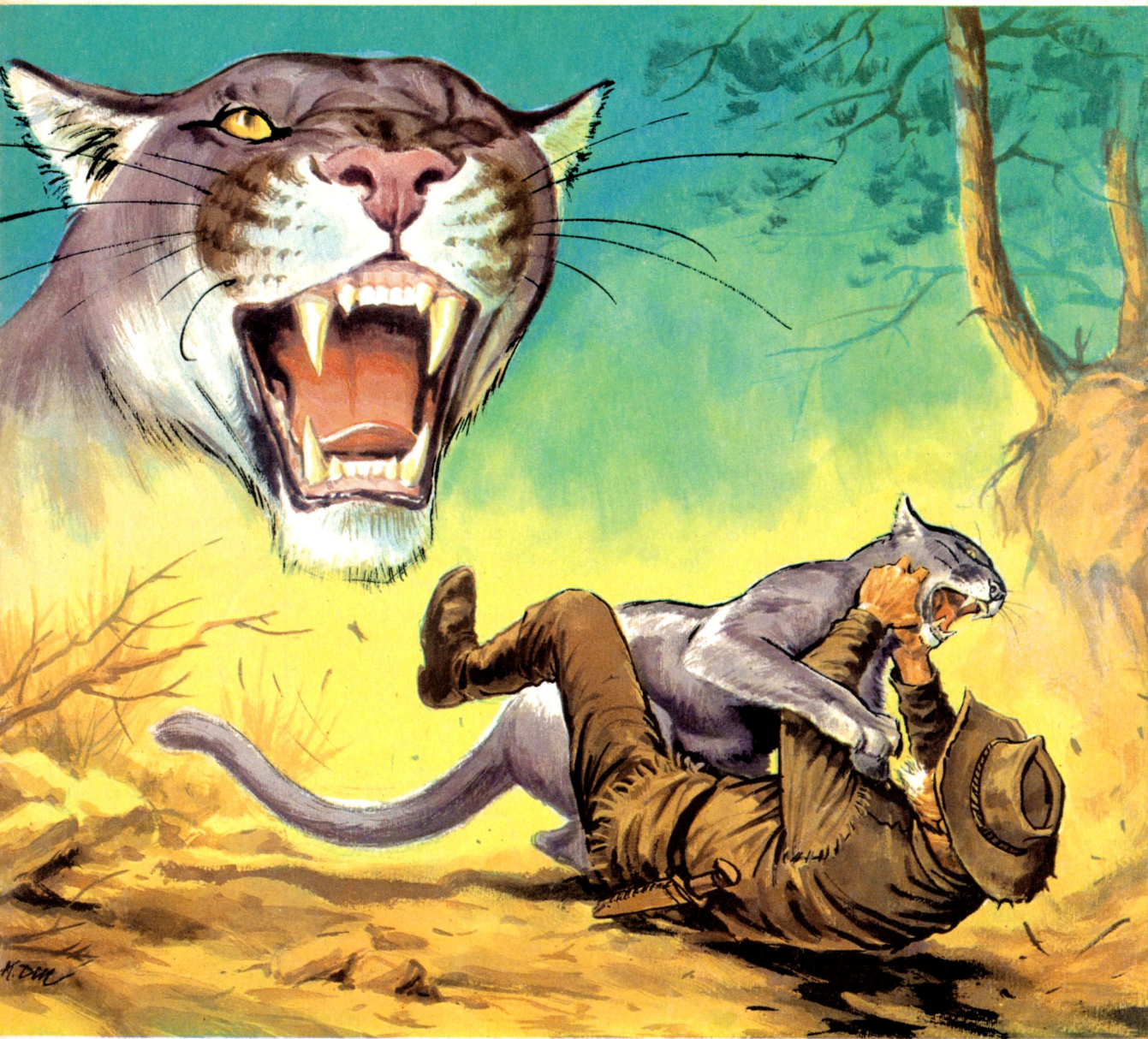
**Bastei**

**Band 58**

**80**

**Pfennig**

Schweiz	sfrs	-.90
Belgien	bfrs	11.-
Luxemburg	lfrs	11.-
Österreich	S	5.-
Italien	L	150
Niederl.	hfl	-.80



## Der einäugige Puma

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy



# Sensation für alle Bessy-Fans!

Von jetzt ab:

**Jede Woche**

ein spannendes Abenteuer  
mit Bessy und Andy



**Mit Rotstift  
ankreuzen!**

Jeden Montag  
gibt's bei Eurem  
Zeitschriftenhändler ein neues Bessy-  
Heft mit einer spannenden, abgeschlossenen Erzählung!

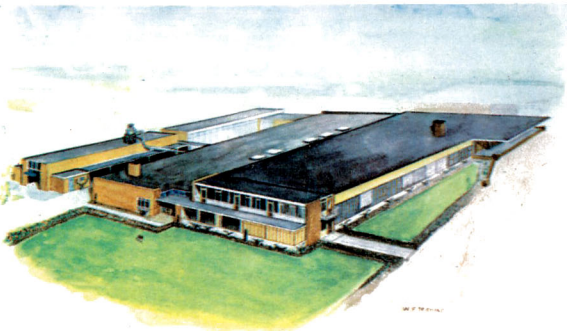
**Yipiii!**

Ist unsere Überraschung  
gelungen?

Erholt Euch von dem  
freudigen Schreck und  
denkt dran: In jedem  
Bessy-Heft gibt's nicht  
nur eine packende  
Abenteuer-Story aus  
dem Wilden Westen,  
sondern auch eine duftige  
Autoseite zum Sammeln!

## Es darf gestaunt werden

Tausende von Arbeitsstunden müssen viele hundert Menschen leisten, ehe Ihr Euch mit Begeisterung auf ein neues Bessy-Heft stürzen könnt! Allein in unserer Druckerei in Holland (Foto unten) sind 65 Leute damit beschäftigt, die Bilder gleichbleibend schön einzufärben und die Hefte auf den beiden riesigen Offsetmaschinen zu drucken. Dann treten die fertigen Hefte ihren weiten Weg quer durch Deutschland an, um rechtzeitig jeden Montag beim Kiosk zu sein.



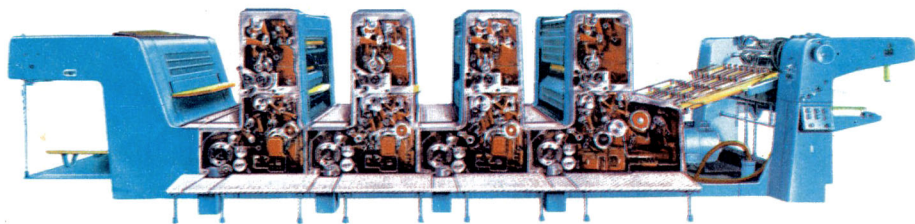
## Von Paris bis Moskau . . . . .

Ratet mal, welche Strecke man mit den Bessy-Heften pflastern könnte, würde man alle der Länge nach aneinanderreihen! Alle, das heißt: 58 Nummern; und von jeder Nummer Tausende und Hunderttausende. Steckt's auf — ich will's Euch flüstern: Von Paris bis Moskau! Jawohl! Das sind (in der Luftlinie gerechnet) 3000 Kilometer.

Die fixen Rechner unter Euch können jetzt herausbringen, wie viele Hefte das bisher waren. Dafür will ich Euch noch einen Anhaltspunkt geben: Könnte man alle Bessy-Hefte aufeinanderstapeln, wäre die Säule so hoch wie fünf Eiffeltürme zu je 300 m übereinander!! Freunde — das ist eine echte Bessy-Sensation!

**HUT AB!**

Möchtet Ihr 18 Stunden hintereinander arbeiten? Ich auch nicht! Aber die Offsetmaschine in Holland (links) tut das für Euch. Hut ab, kann man da nur sagen! Sie spuckt pro Stunde die fertigen Seiten für mehr als 3000 Bessy-Hefte aus. Und das tagelang hintereinander. Man sollte sie bei den Olympischen Spielen zu lassen!



**Ein Superbild  
für Eure Bude**

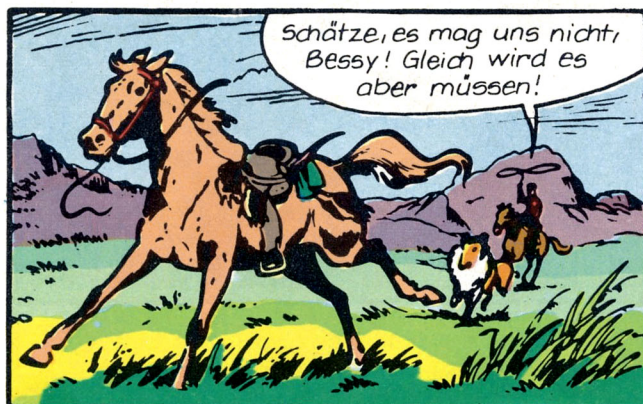
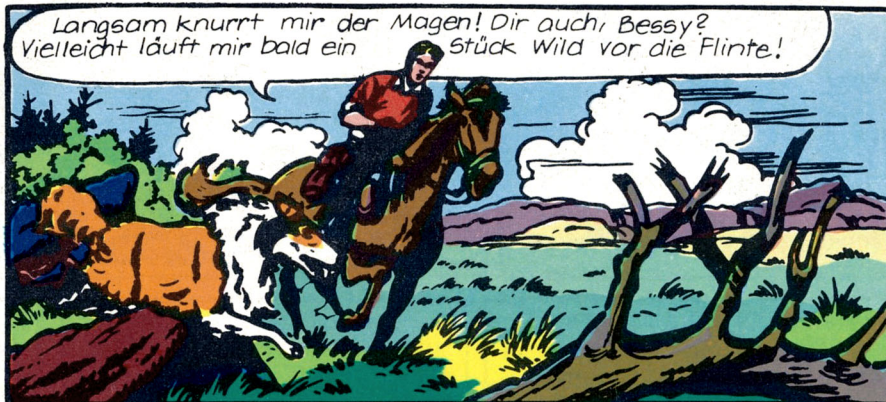
Auf den Mittelseiten dieses Hefts

**Eure Lieblinge  
Andy und Bessy  
im Großformat**



# Der einäugige Puma

Der Geruch nach feuchter Erde und frischem Gras schwebt über der Prarie. Schon die ersten Sonnenstrahlen haben Andy an diesem Morgen von der Farm seines Vaters fortgelockt. Gutgelaunt unternimmt er mit seiner treuen Bessy einen Ritt durch die Green Lands.







Hallo! Ist das dein Pferd?  
Hab's gefangen und gehobbelt!



Thanks, boy! Ich bin  
Ben Graig. Ich folge dem ein-  
äugigen Puma, ... der Bestie...  
dem Un-  
tier...  
diesem...



Warum regst du dich wegen  
eines schäbigen Pumas  
so auf?



Die Bestie hat mein Leben  
zerstört! Bußen soll sie ...  
büßen mit einem schreckli-  
chen Tod...



Die Spur führt zu den  
heißen Quellen! Dort werde  
ich Rache nehmen, Rache  
für alles...



Du bist ein Narr, Ben Graig! Du  
mußt wissen, daß die Sioux  
jeden schlachten, der in den Be-  
reich der  
heißen  
Quellen  
kommt.

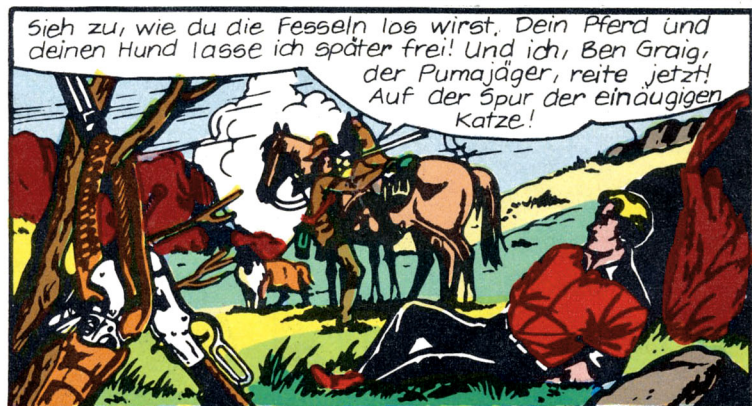


kein Sioux wird mich hindern, der Spur des Pumas  
zu folgen! Ich will diese Bestie mit eigenen Händen  
erwürgen!



Du sollst mir  
dabei nicht im  
Wege sein!  
Hands up!

Sein Geist ist  
verwirrt! Ich darf  
ihn nicht  
noch mehr  
reizen!



Sieh zu, wie du die Fesseln los wirst. Dein Pferd und  
deinen Hund lasse ich später frei! Und ich, Ben Graig,  
der Pumajäger, reite jetzt!  
Auf der Spur der einäugigen  
Katze!

Herausgeber und Verleger: **Basty-Verlag** Gustav H. Lübke, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 • Chefredaktion: H. Haaser • Ver-  
antwortlich für den Inhalt: Johanna Klemm • Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main • Erscheint wöchentlich • Druck:  
Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 • Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigitta-  
gasse 15, Telefon 23 31 52 • Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1967 gültig.

**BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich!**





Hör meinen Schwur, Bestie: Ich will nicht eher sterben, bevor du nicht tot zu meinen Füßen liegst!



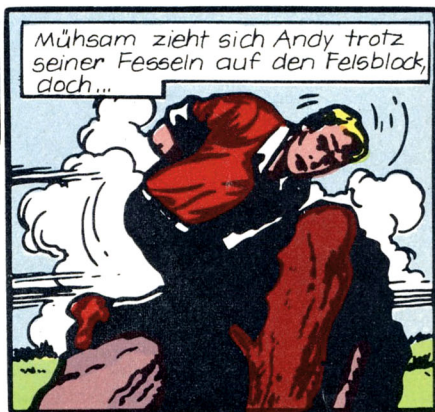
Andy hat diesen Zwischenfall zunächst nicht sehr ernst genommen. Doch plötzlich erstarrt er. Eine Klapperschlange gleitet auf ihn zu.



Ein Biß von ihr ist unbedingt tödlich! Ich muß hier weg - aber wie?



Böse zischend kommt das Reptil immer näher. Angriffslustig klappert es mit den Schwanzgliedern.



Mühsam zieht sich Andy trotz seiner Fesseln auf den Felsblock, doch...



... oben verliert er das Gleichgewicht! Er...



... schlägt mit dem Kopf so hart auf, daß er das Bewußtsein verliert.



Rasselnd kriecht die Giftschlange auf Andy zu.



Da erdröhnt die Erde unter schnellem Hufschlag.

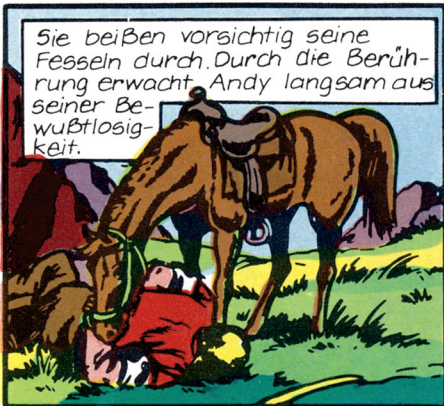
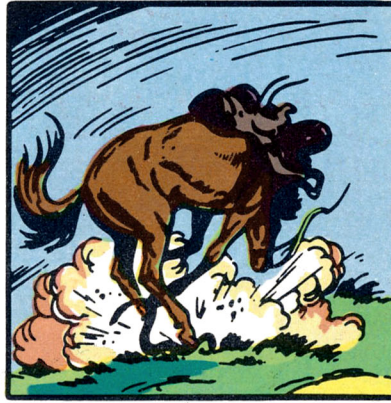


Andys Pferd und Bessy kommen zurück.



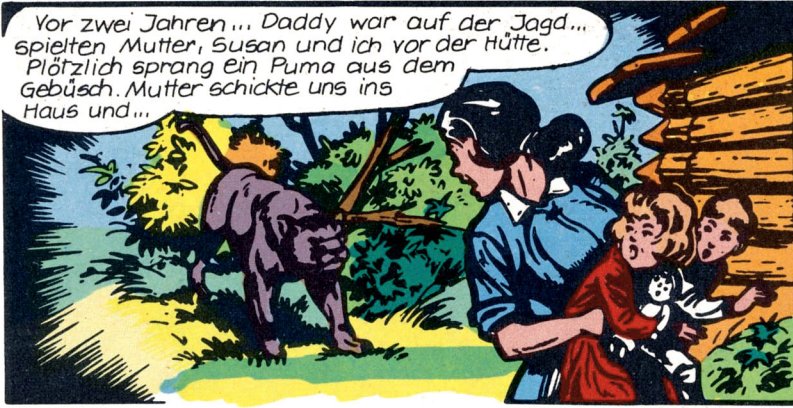
Sofort wendet sich die Schlange geifernd den Störenfrieden zu, doch...







Vor zwei Jahren ... Daddy war auf der Jagd ... spielten Mutter, Susan und ich vor der Hütte. Plötzlich sprang ein Puma aus dem Gebüsch. Mutter schickte uns ins Haus und ...



...als tapfere Pioniersfrau holte sie die alte „Rifle“, schoß und ...



... traf nur ein Auge des Tieres. Zum Nachladen kam sie nicht mehr ...



Ihr Todesschrei geht mir noch heute durch Mark und Bein!



Danach barst die Tür unter dem Ansprung des Pumas ... Susan und ich suchten Schutz auf der Galerie, aber ...



... sie stürzte ... ich konnte sie nicht halten ... der Puma zerfleischte auch sie ...



Als Vater zurückkam, verlor er den Verstand vor Schmerz. Seither ist er besessen von dem Gedanken, die Bestie zu töten. Immer wieder entwischt sie ihm.



Armer Tommy! Ihr habt Furchtbares erlebt! Doch jetzt brauchen wir einen klaren Kopf!



Dein Vater ist in höchster Gefahr! Wenn er den Sioux bei den heißen Quellen in die Hände fällt, ist er verloren!



Wir müssen versuchen, ihn noch vorher zurückzuholen! Die Redmen kennen keine Gnade, wenn man in ihr heiliges Gebiet eindringt!



Ich reite sofort!

Ich komme mit!





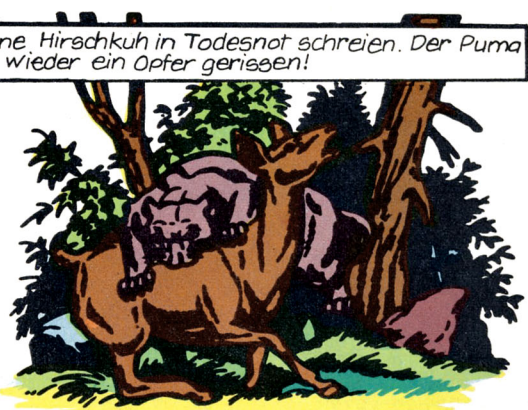
**Gutschein Nr.: 218**

Bei Angabe dieser Gutscheinummer erhält jeder Einsender 55 verschiedene Deutschland-Briefmarken. Darunter die 4 abgebildeten Marken und 5 komplette Sätze kostenlos. Sowie eine Auswahl schöner Briefmarken unverbindlich zur Ansicht. Schreibe sofort an

**55**  
Verschiedene  
**DEUTSCHLAND BRIEFMARKEN**  
**GRATIS**  
**Marken PAUL**  
**8228 FREILASSING**

PRO PERSON NUR EINMAL

Versand in Österreich durch Marken Paul Vöcklabruck O. Ö.

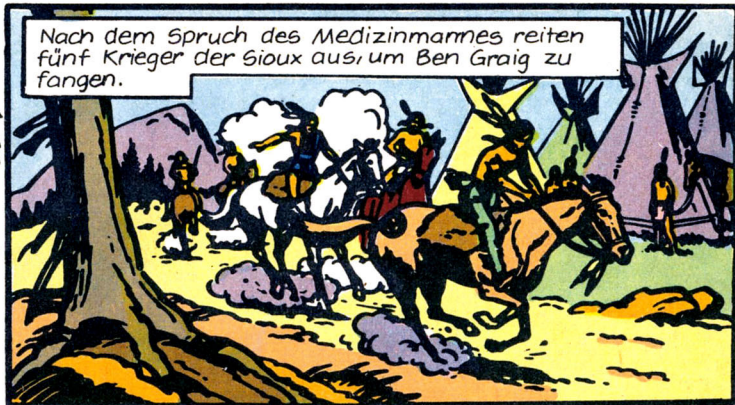




Makato vernimmt die Stimme der Götter: Das Bleichgesicht muß sterben! Einen Tod durch den Pfeil! einen Tod durch das Feuer!



Nach dem Spruch des Medizinmannes reiten fünf Krieger der Sioux aus, um Ben Graig zu fangen.



Der ist wieder einmal ganz nahe am Ziel seiner Wünsche:



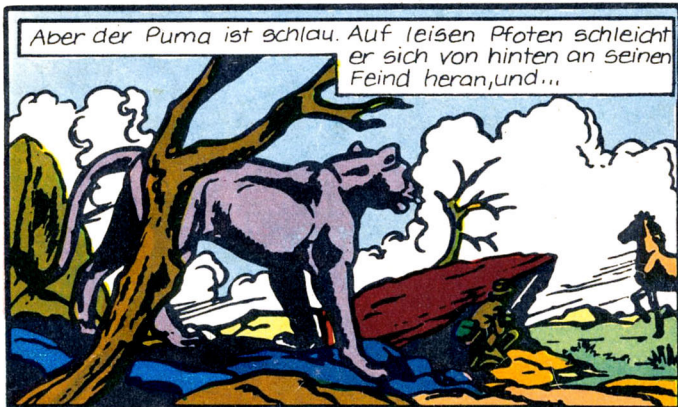
Er sieht eine frische Fährte des Pumas. Doch das Tier hat ihn schon gewittert.



Gleich sollst du deinen letzten Atemzug tun! Ben Graig kommt!



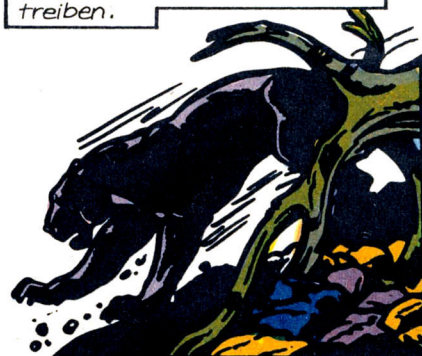
Aber der Puma ist schlau. Auf leisen Pfoten schleicht er sich von hinten an seinen Feind heran, und...



... unverhofft bellen einige Schüsse auf, die...



... das Raubtier in die Flucht treiben.



Aufhören, ihr Tölpel! Der einäugige Puma gehört mir! Mir allein!







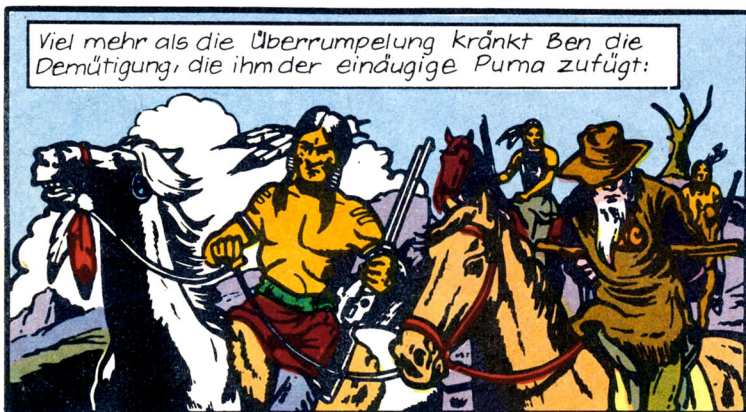
Schweig, Bleichgesicht!  
Du bist unser Gefangener!



Verdammte rote  
Bande! Aus dem Weg!



Doch Ben Graig kommt gar  
nicht mehr zur Gegen-  
wehr.



Viel mehr als die Überraschung kränkt Ben die  
Demütigung, die ihm der eindugige Puma zufügt:



Er steht ungerührt auf  
einer Anhöhe, als wäre  
nichts geschehen!



Lass mich frei, Häuptling der Sioux!  
Ich **musse** den Puma erlegen! Laßt mich  
gehen!



Führt den winselnden Kojoten  
weg! Die Geister werden uns  
sagen, wann sie unser Opfer  
gnädig aufneh-  
men!

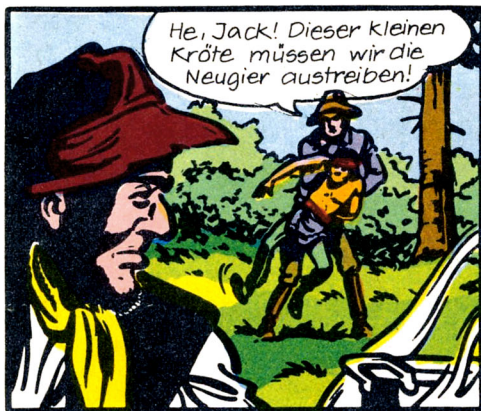
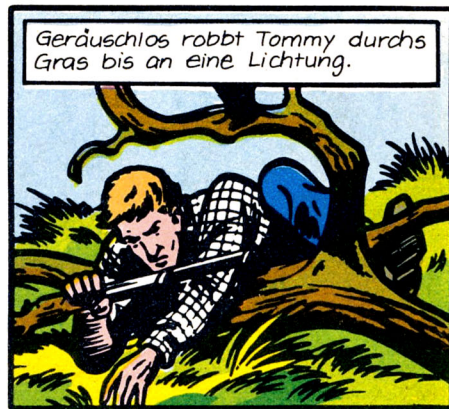
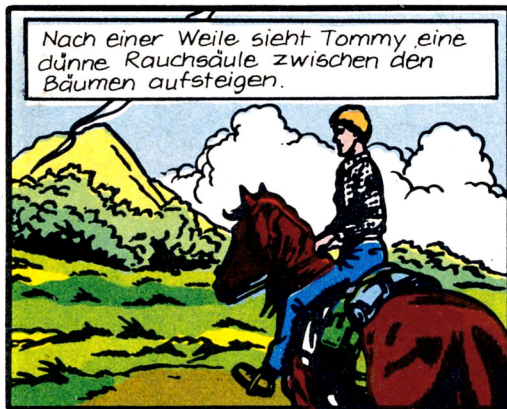


Unterdessen:  
Auf dem felsigen Boden  
können wir Daddys Spur  
nicht weiterverfol-  
gen!

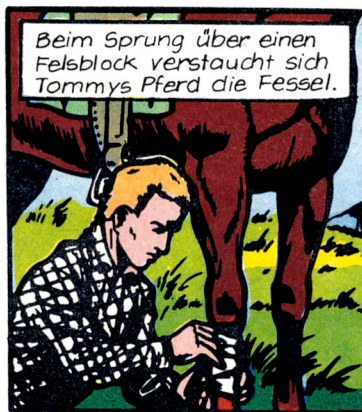
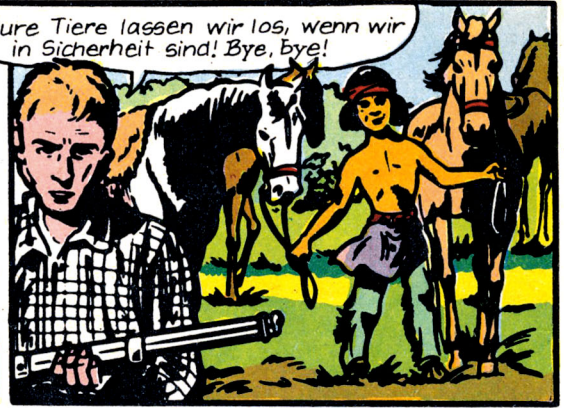


Yeah- so geht's nicht! Das Vernünftigste  
ist,  
wenn wir uns trennen, um ein  
größeres Geländestück zu  
durchsuchen! Heute abend  
treffen wir uns bei den  
Bergen dort!

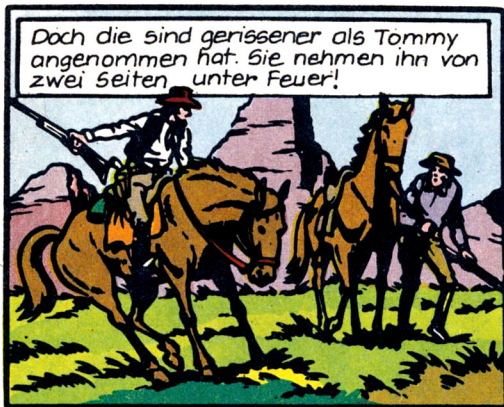




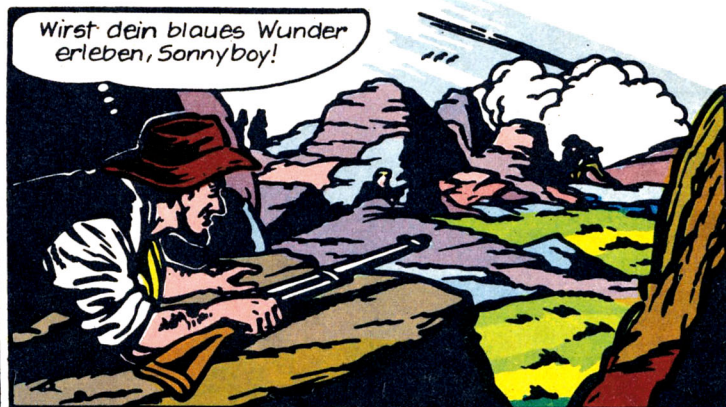








Doch die sind gerissener als Tommy angenommen hat. Sie nehmen ihn von zwei Seiten unter Feuer!



Wirst dein blaues Wunder erleben, Sonnyboy!



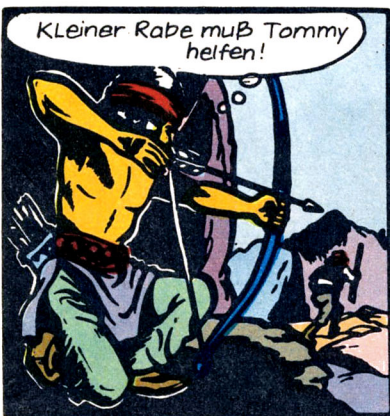
Das kann ja heiter werden!



Tommy ist zwar ein guter Schütze, aber...



...er kann die Schurken nicht daran hindern, abwechselnd immer näher zu kommen.



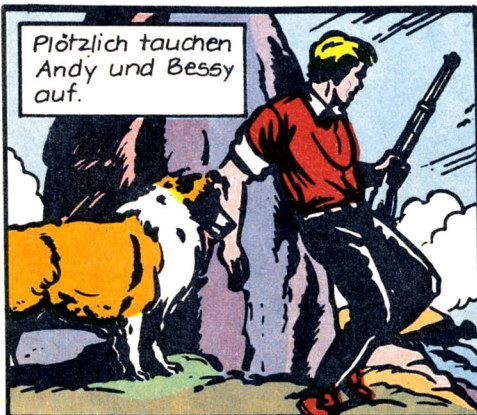
Kleiner Rabe muß Tommy helfen!



Damned! Schnapp dir das Bürschchen, Jack!



Du wirst kein zweites Mal schießen, dreckige Rothaut!



Plötzlich tauchen Andy und Bessy auf.



Das war nur ein Warnschuß! Beim nächsten ziele ich genau!



Verschwindet, Ihr Schurken!





Come on, Jack!  
Zu ungemütlich hier!



Das war Rettung  
in letzter Sekun-  
de!

Manitu  
sei Dank!  
Er hat Mor-  
row und  
Welsh ge-  
schickt!



Erleichtert sehen die bei-  
den, wie die Halunken in  
wilder Flucht davonjagen.

Bei einer Rast am  
Lagerfeuer schließen  
die Männer Freundschaft. Kleiner Rabe  
freut sich, daß ihn  
Welsh und Morrow  
für seine Tapferkeit  
und Umsicht loben.  
Doch seine Miene  
bleibt unbewegt –  
wie er es bei den  
großen Kriegerern sei-  
nes Stammes ge-  
sehen hat.



Gut, daß ihr eure Pferde  
wiederhabt!



Kleiner Rabe hat eine  
Bitte: Er hat seinen Stamm  
verlassen, um sich allein  
die erste Adlerfeder zu  
verdienen. Aber dafür muß  
er noch viel lernen. Kleiner  
Rabe möchte an der Seite  
von Andy reiten.



Es ist gefährlich, uns zu  
begleiten. Du wirst das  
einsehen, wenn ich dir  
vom Puma-Jäger erzähle.

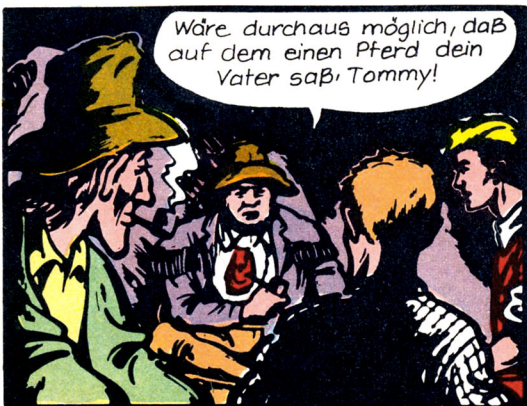


Aufmerksam  
lauschen die  
Männer.

... Und bis jetzt  
haben wir Tommys  
Vater noch nicht  
gefunden.



Schätze, wir können euch einen  
Tip geben! Wir fanden Spuren  
von Jrdianerpferden und eine  
von einem beschlage-  
nen Gaul, der zwischen  
den anderen geführt  
wurde.



Wäre durchaus möglich, daß  
auf dem einen Pferd dein  
Vater saß, Tommy!



Dann steht es  
schlimmer, als ich  
befürchtet  
hatte!



Weil. Schlage vor,  
wir brechen beim  
Morgengrauen auf  
und befreien ihn!



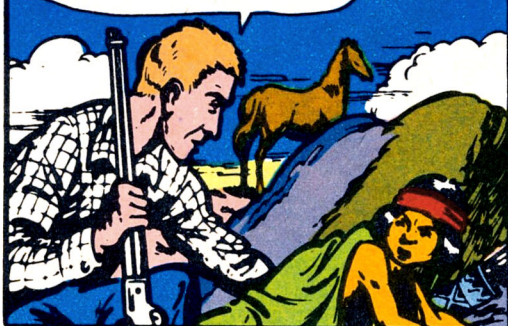
Noch bevor die Sonne ihre ersten Strahlen schickt, hört Tommy das wilde Brüllen eines Pumas.



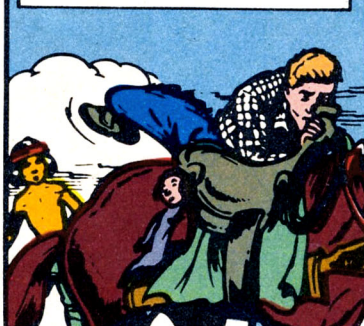
Das könnte die einäugige Bestie sein!



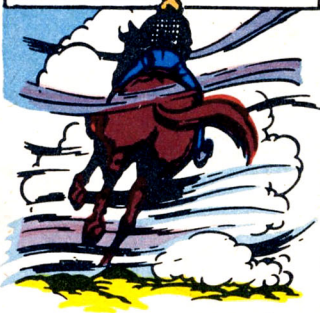
Bitte übernimm die Wache für mich, Kleiner Rabe! Ich hörte den eindügeligen Puma brüllen!



Bevor Kleiner Rabe eine Frage stellen kann...



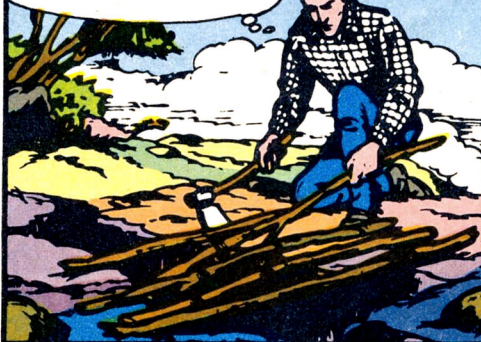
...ist Tommy in den morgendlichen Nebelschwaden verschwunden.



Ein frisch gerissener Kadaver... Wenn das ein Opfer der Bestie ist, wird sie bald zurückkehren, um den Rest zu verschlingen.



Diese Felspalte soll ihr zur Falle werden.



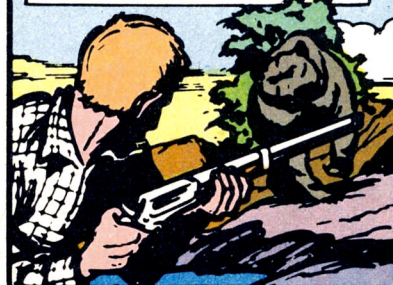
Hoffentlich habe ich recht mit meiner Vermutung!



Und tatsächlich - Tommys List gelingt! Sorgfältig zielt er auf die verhasste Bestie.



Da läßt ihn ein Geräusch herumfahren - ein eisiger Schreck macht seine Hand unsicher.



Ganz ruhig bleiben!











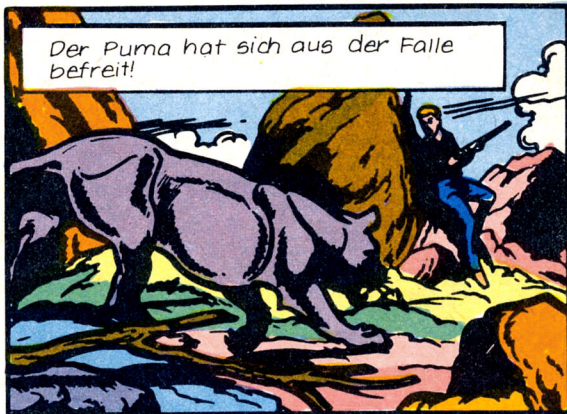
Ein Schuß kracht, doch er verletzt den heranstürmenden Griesly nur an der Schulter.



Mit wütendem Brummen stürzt sich der Bär auf den Schützen. Noch ein Schuß, und...



... das mächtige Tier sackt zusammen. Aber Tommy bleibt keine Zeit, sich darüber zu freuen!



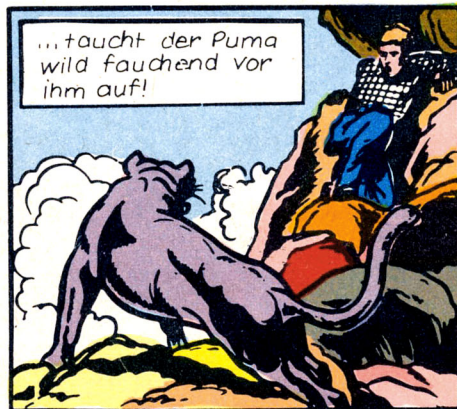
Der Puma hat sich aus der Falle befreit!



Heiß! Das Magazin ist leer!



Tommy glaubt sich schon in Sicherheit, da...



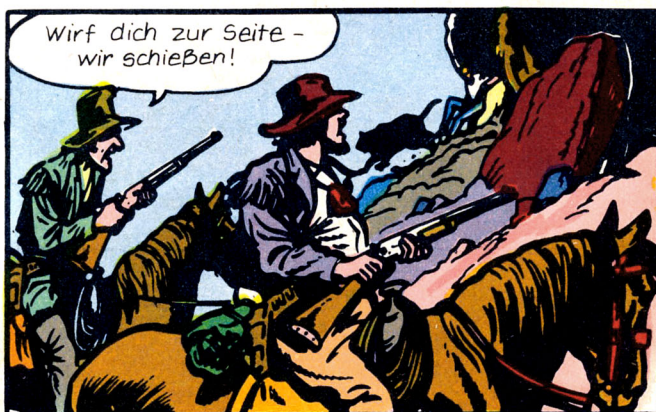
...taucht der Puma wild fauchend vor ihm auf!

**Gratis** **55** VERSCHIEDENE BRIEFMARKEN u. 1 LEITFADEN

zum Briefmarkensammeln geben wir **NUR EINMAL JEDEM**, der sich für unsere schönen, preiswerten **MOTIV-AUSWAHL** interessiert. Ein Heft zur Ansicht wird mitgesandt. **KEIN KAUFZWANG!** Schreibt uns noch heute!

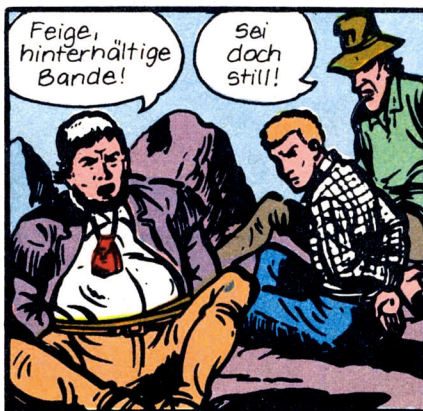
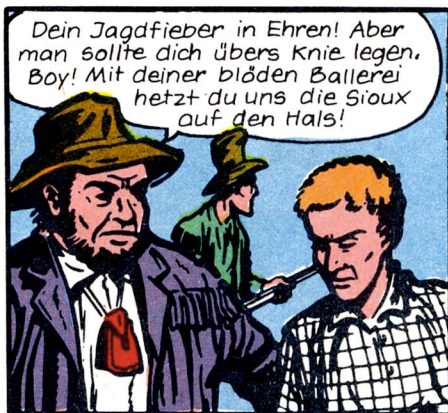


**UNIFIL** L. STOECKEL & CO  
8228 FREILASSING/BE

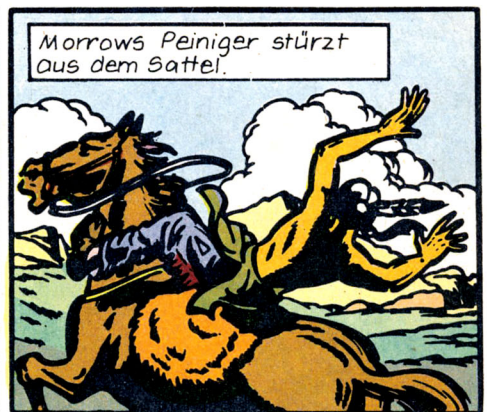
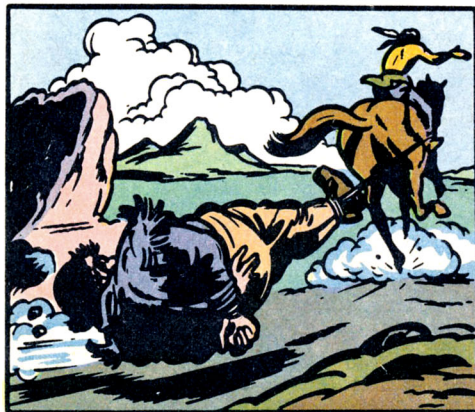
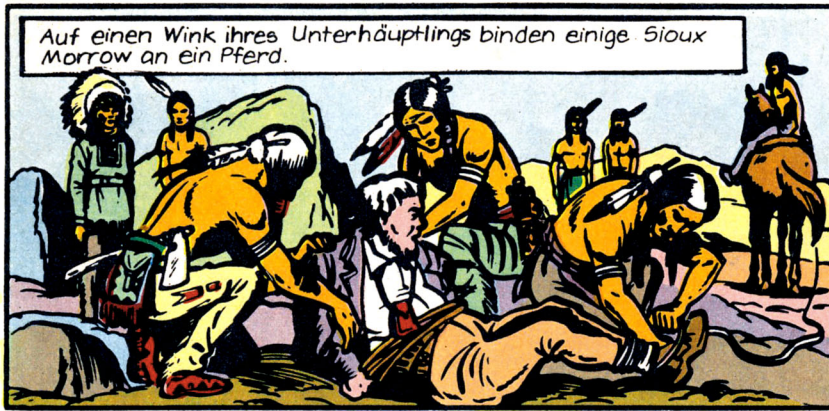


Wirf dich zur Seite - wir schießen!













Ist das nicht ein Schoschone, auf den die Teufel jetzt Jagd machen?



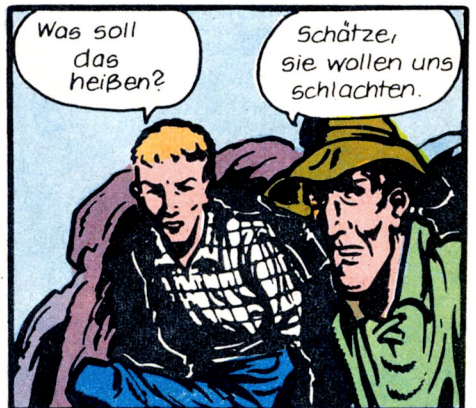
Die Sioux sind blutgierige Schakale! Bald werden ihre Skalpe an den Wigwams der Schoschonen baumeln!



Im Schutz der Felsen jagt der Schoschone davon.

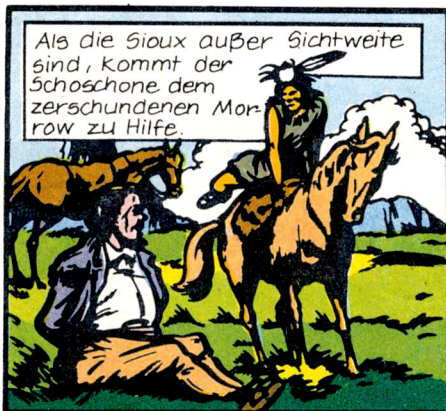


Laßt den Kojoten! Die Geister der heiligen Quellen verlangen ihre Opfer.



Was soll das heißen?

Schätze, sie wollen uns schlachten.



Als die Sioux außer Sichtweite sind, kommt der Schoschone dem zerschundenen Morrow zu Hilfe.

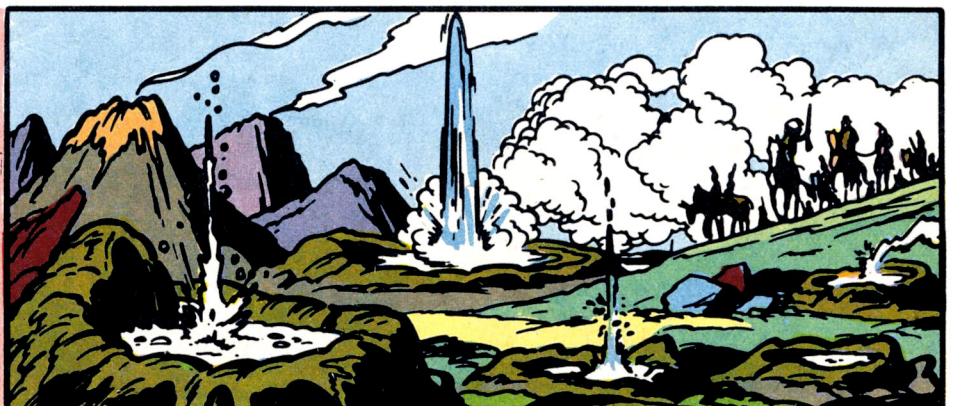


Tekara wird dich zu seinem Stamm bringen. Das Bleichgesicht braucht Pflege!



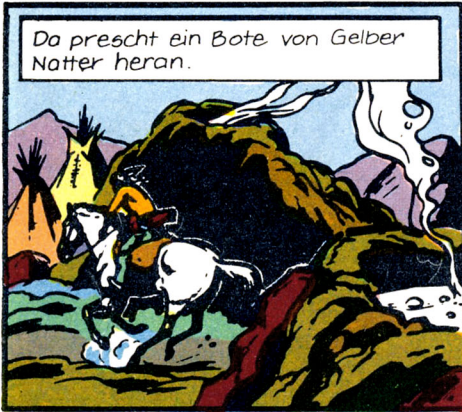
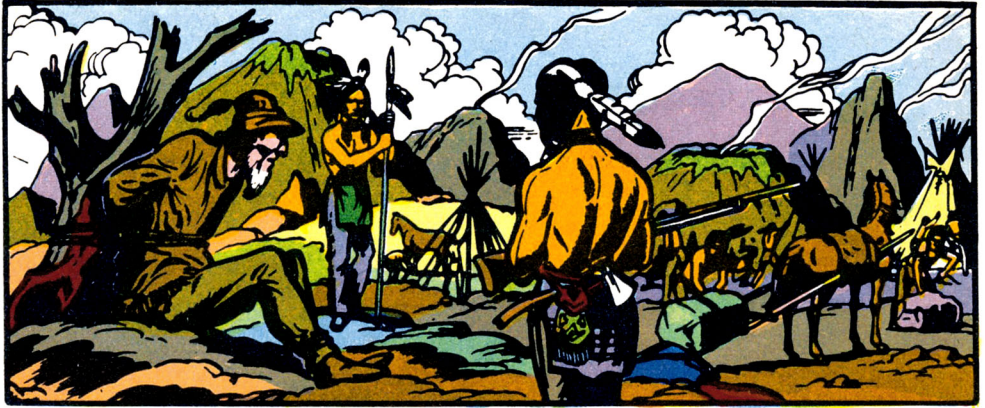
Die Schoschonen werden auch den anderen beiden Bleichgesichtern helfen!

Unterdessen erreichen Schwarzer Mokassin und seine Krieger das Gebiet der heißen Quellen. Sie verharren in ehrfürchtigem Schweigen beim Anblick der sprudelnden Geysire, der brodelnden Lavalöcher, der rauchenden Vulkane. Sie verehren in dieser geheimnisvoll-unheimlichen Landschaft den Sitz ihrer Götter.





Ben Graig hat kein Auge für die wilde Schönheit dieses Landes. Hilflos muß er zusehen, wie schon die ersten Vorbereitungen für das große Opferfest getroffen werden.



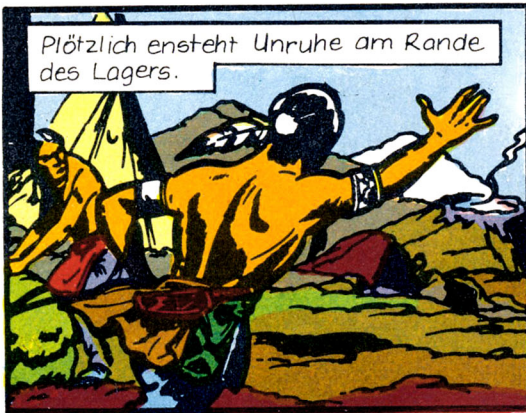
Da prescht ein Bote von Gelber Natter heran.



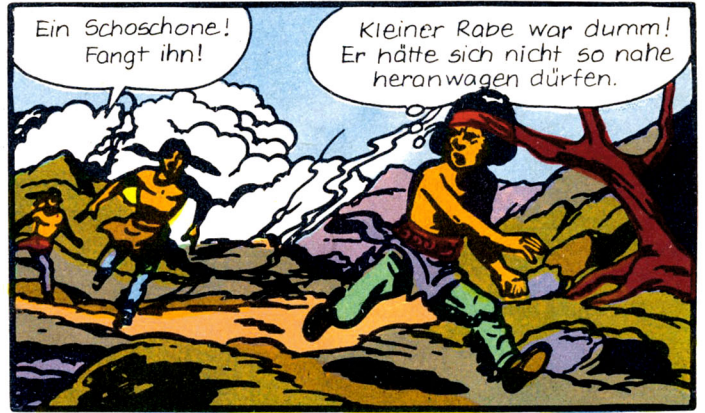
Wir haben zwei Bleichgesichter gefangen! Eines davon ist der Sohn des bärtigen Mannes!



Vater und Sohn! Ein gutes Opfer für die Götter der heißen Quellen. Hugh!



Plötzlich entsteht Unruhe am Rande des Lagers.



Ein Schoschone! Fangt ihn!

Kleiner Rabe war dumm! Er hätte sich nicht so nahe heranwagen dürfen.



Einer seiner Verfolger kommt ihm bedrohlich nahe.



Ich darf nicht zu Andy flüchten. Sonst verrate ich ihn.









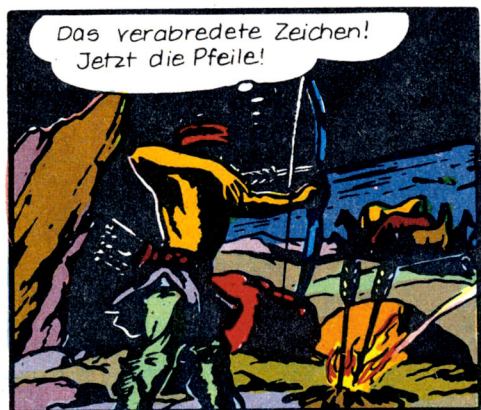
Bei einem leisen Geräusch fährt Gelbe Natter herum. Doch...



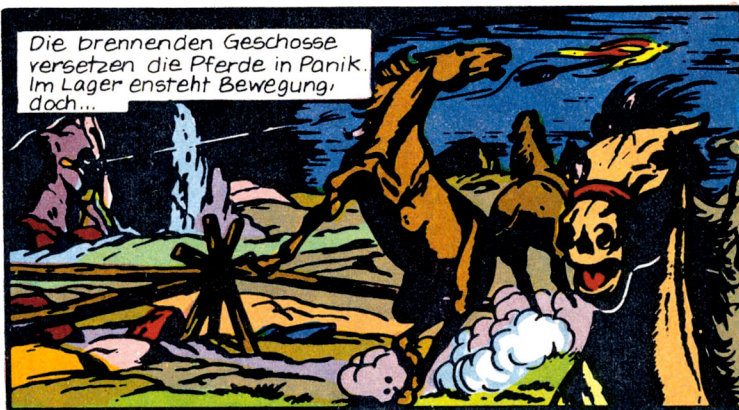
... bevor er Alarm schlagen kann, trifft ihn Andys harte Rechte.



Kurz darauf kräuselt sich ein Rauchwölkchen aus dem Abzugsloch.



Das verabedete Zeichen! Jetzt die Pfeile!



Die brennenden Geschosse versetzen die Pferde in Panik. Im Lager entsteht Bewegung, doch...



... bevor die Sioux den Zusammenhang begreifen, schneidet Andy den Gefangenen die Fesseln durch.

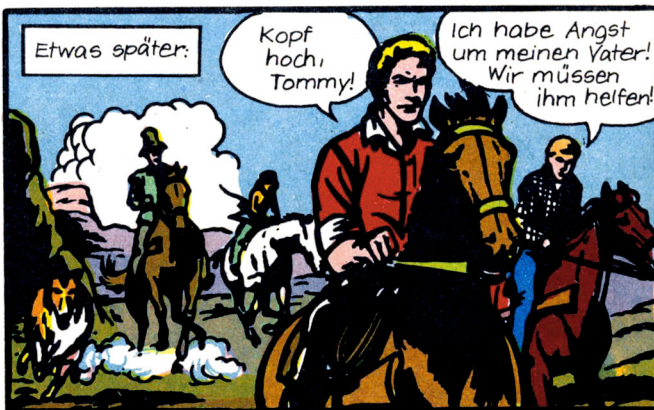
Holt euch Waffen und Pferde!



Hurry up! Sie kommen!



Ehe sich die Sioux von ihrer Verblüffung erholen, sind unsere Freunde schon außer Schußweite!

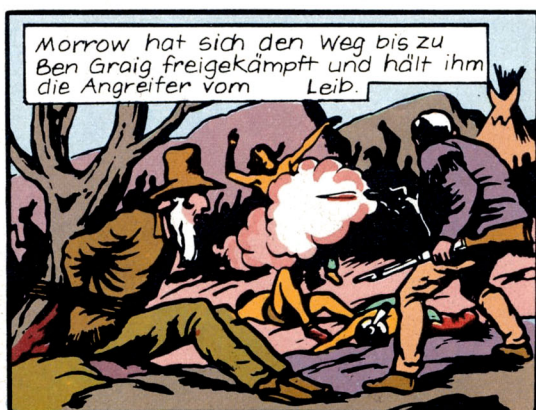
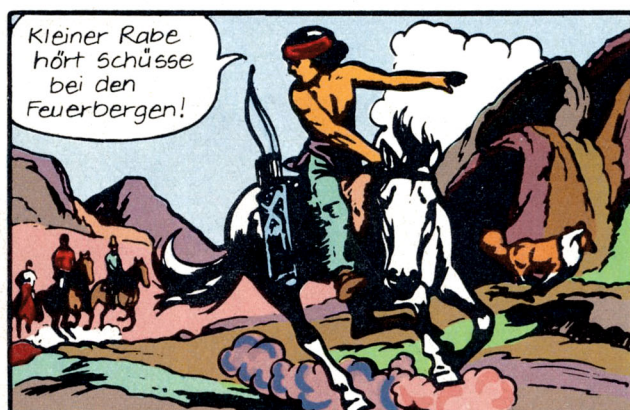


Etwas später:

Kopf hoch, Tommy!

Ich habe Angst um meinen Vater! Wir müssen ihm helfen!





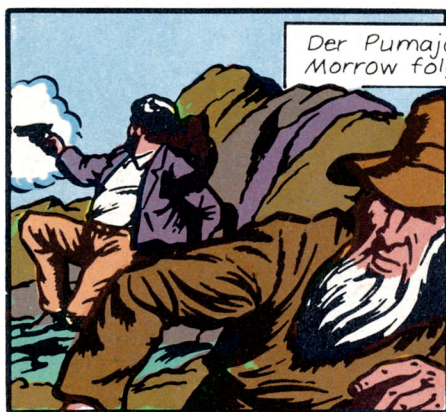




Langsam müssen die Sioux der Schoschonen-Übermacht weichen.



Verdammte, Ben! Am großen Krater treffen wir uns!



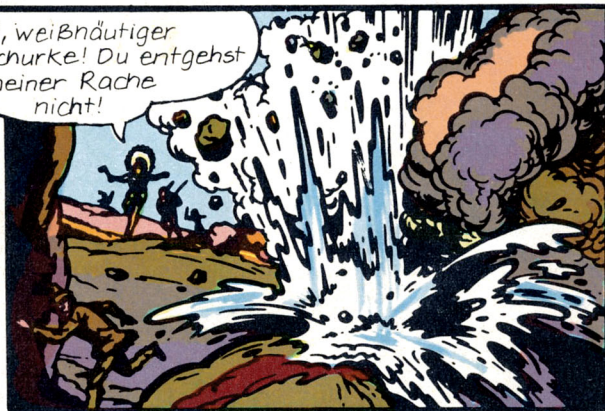
Der Pumajäger flüchtet. Doch als ihm Morrow folgen will...



...verstellt ihm plötzlich schwarzer Mokassin den Weg.



Schwer getroffen bricht Morrow in die Knie.



Halt, weißhäutiger Schurke! Du entgehst meiner Rache nicht!



Mitten im Lauf erstarrt Ben Graig!

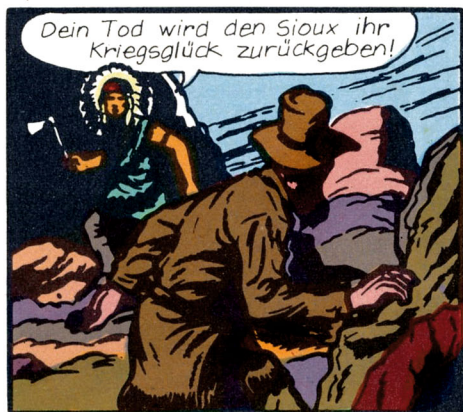


Der einäugige Puma schneidet ihm den einzigen Fluchtweg ab!



Inzwischen haben Andy, Tommy, Welsh und Kleiner Rabe die heißen Quellen erreicht.





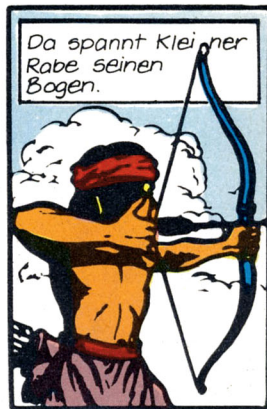




Tom hat seine Kraft überschätzt.  
Schon setzt der Häuptling seinen  
harten Würge-  
griff an...



Sprungbereit steht der ein-  
äugige Puma über den  
Kämpfenden.



Da spannt Kleiner  
Rabe seinen  
Bogen.



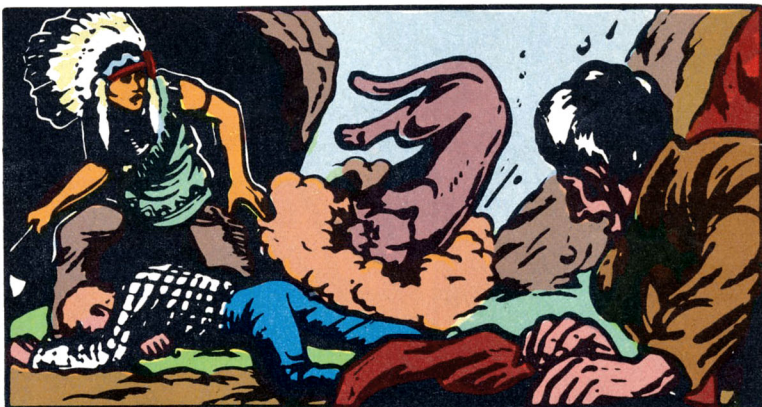
Entsetzt sieht Ben Graig, wie Schwarzer Mokassin  
seinen Sohn niederschlägt.



Im selben Augenblick brüllt  
der Puma vor Schmerz auf...



... stürzt vorn-  
über und...



... schickt Schwarzen Mokassin mit  
einem Pranken- hieb in die ewigen  
Jagdgründe!



Weg von meinem  
Sohn, du Bestie!





Nachdem Schwarzer Mokassin dem Puma zum Opfer fiel, haben die Sioux in kopfloser Flucht ihr Lager verlassen. Die Schoschonen feiern ihren Sieg. Doch die Freude ist gedämpft. Auch sie haben viele Tote zu beklagen.

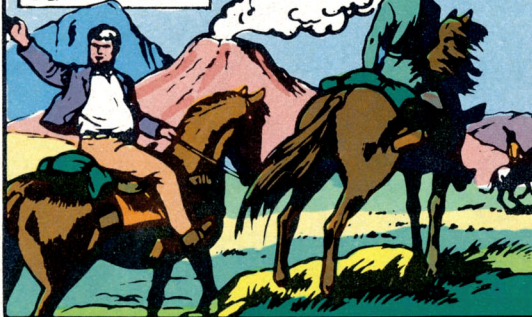




Stumm, mit leuchtenden Augen, kniet Kleiner Rabe vor seinem Häuptling und nimmt die begehrte Feder aus dem Kopfschmuck von Roter Eule entgegen.



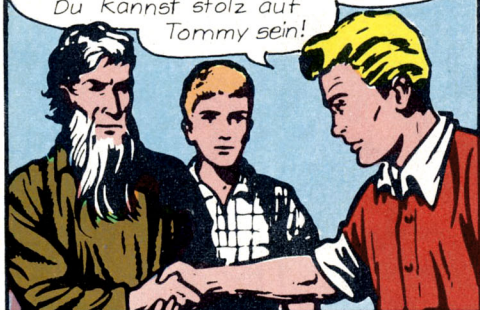
Am nächsten Morgen verlassen die Männer den Stamm der Schoschonen.



Kleiner Rabe sieht ihnen lange nach.



Hier trennen sich unsere Wege, Ben! Ich wünsche dir, daß du jetzt Ruhe findest. Und ... noch eins: Du kannst stolz auf Tommy sein!



Thanks, Andy. Für alles! In unserer Hütte gibt's immer Platz für dich und Bessy. Vergeiß das nicht!

Bestimmt nicht, Ben!



Aber vorerst habe ich genug von dieser heißen Gegend!



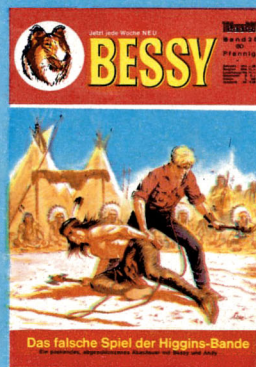
Nach ein letztes Winken - dann stürmen Andy und Bessy davon, neuen, aufregenden Abenteuern entgegen!



## „Das falsche Spiel der Higgins-Bande“

heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!





# HONDA S800



Ganz schön staubige Geschichte, solch eine Probefahrt! Doch das müssen die Testfahrer in Kauf nehmen, wenn sie einen Wagen auf Herz und Nieren (sprich: auf Motor und Reifen) prüfen wollen. Die Fahrer des neuen Honda S 800 haben sich eine besonders harte Probe einfallen lassen: Sie jagen das Sport-Cabriolet über die steinigen Lava-Geröllhalden des Fuji-yama.

Schnell ein Griff in die Wissenkiste: Der Fuji-yama (auch Fudschisan oder Fuji-no-yama genannt) ist mit 3776 m der höchste Berg Japans. 100 Kilometer südwestlich von der Hauptstadt Tokio erhebt sich sein Vulkankegel in den Himmel. Wegen der Eben-

mäßigkeit seines Kegels wird der Fuji-yama als Sitz des Sonnengottes verehrt. Sein Krater hat einen Durchmesser von 600 m. Es ist nicht ratsam, sich zu nahe an seinen Rand zu wagen. Abgesehen von der glühenden Hitze – der Krater ist 200 m tief!

Aber ich will Eurem Geografielehrer keine Konkurrenz machen; son-

dern Euch lieber etwas vom Honda erzählen. Dabei können wir ruhig in Japan bleiben – schließlich wird er ja im „Land der aufgehenden Sonne“ gebaut. Der Honda ist richtig „schnuckelig“, finde ich! Zu deutsch: hübsch, schnell, nicht gar zu teuer.

Die Automobilfirma sagt von ihrem Wagen: „Er

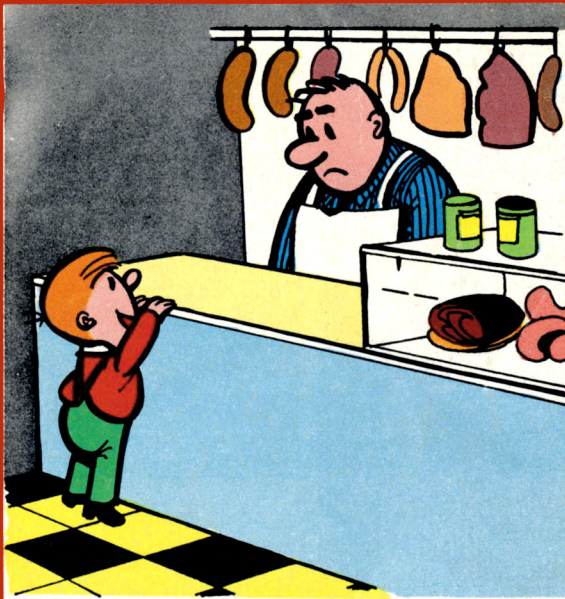
hat einen Motor, der auf der Rennstrecke geboren wurde.“ Und da ist unbedingt was dran! Denn bei diesem 4-Zylinder-4-Takt-Motor von 800 Kubikzentimetern stand der 1000-ccm-Motor Pate. Mit dem 1000-ccm-Motor haben schon berühmte Rennfahrer wie J. Brabham und D. Hulme auf ihrem Brabham-Honda sagenhafte Rennerfolge erzielt!

Damit's keinen Roman gibt, hier noch ein paar technische Stichworte: 67 Pferdestärke bei 7500 Umdrehungen pro Minute, Spitzengeschwindigkeit 160 Stundenkilometer, 3,30 m lang, 1,40 m breit, 1,20 m hoch, Wendekreis 8,80 m. Kostenpunkt: 7750 DM, mit Hardtop 8345 DM.

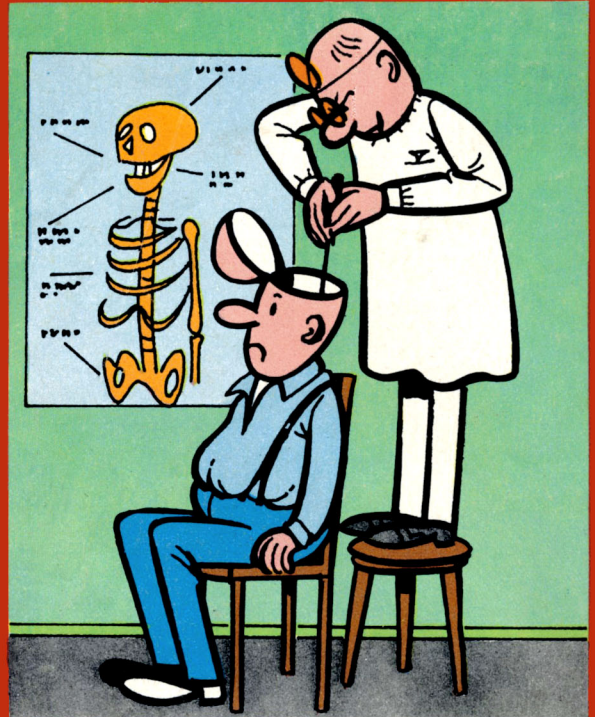
Fotos: European Honda, Hamburg



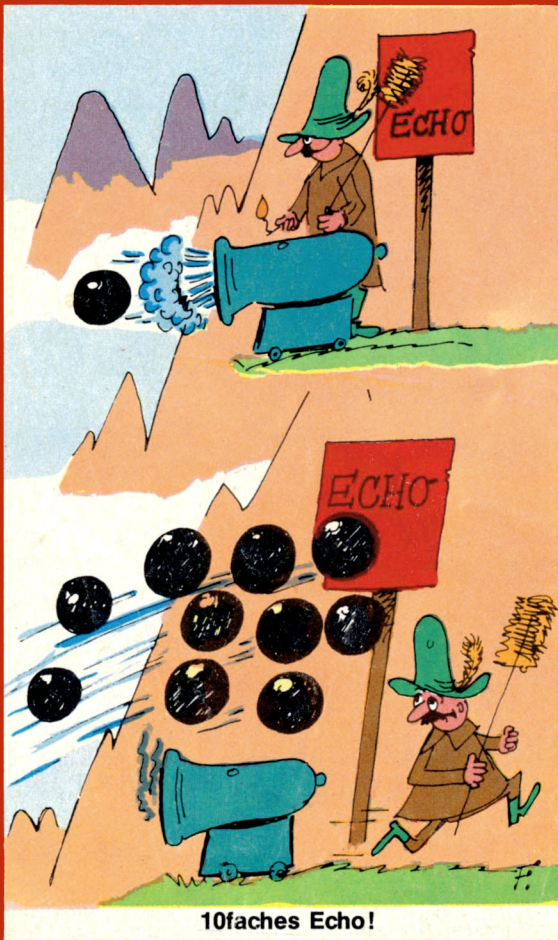




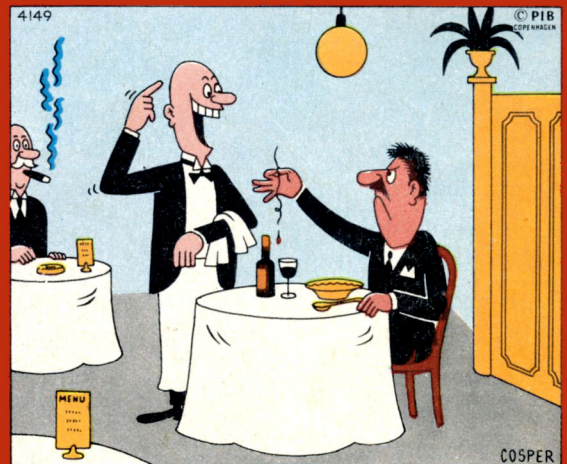
„Haben Sie Eisbeine?“ „Ja, mein Sohn!“ „Warum machen Sie dann die Heizung nicht an?“



„Nicht schlimm: Bei Ihnen ist nur eine Schraube locker!“



10faches Echo!



„Aber das ist bestimmt auch das Allerletzte!“